

UNIVERSITÄT HAMBURG

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

für die Studiengänge

Gebärdensprachen (BA)

Gebärdensprachdolmetschen (BA)

Gebärdensprachen (MA)

Gebärdensprachdolmetschen (MA)

Gebärdensprachen (Bakkalaureat, **auslaufender Studiengang)**

Gebärdensprachen (Magister, **auslaufender Studiengang)**

Gebärdensprachdolmetschen (Diplom, **auslaufender Studiengang)**

**Gebärdensprachen (Lehramt Sonderschulen / Gehörlosenpädagogik /
Schwerpunkt im Unterrichtsfach Deutsch)**

Sommersemester 2021

Erster Vorlesungstag: **Montag** 05.04.2021

Letzter Vorlesungstag: **Samstag** 10.07.2021

Weihnachtsferien

Letzter Vorlesungstag: 19. Dezember 2020

Erster Vorlesungstag: 4. Januar 2021

Universität Hamburg

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)

Gorch-Fock-Wall 7, 20354 Hamburg, www.idgs.uni-hamburg.de

Institutsleitung: Prof. Dr. Annika Herrmann (Elternzeit)

Beauftragte für die BA- und MA-Studiengänge des IDGS (inkl. Studienfachberatung für die Fächer Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen): Prof. Dr. Annika Herrmann

Geschäftszimmer des IDGS

Gorch-Fock-Wall 7, Zi. C0054

Lehrveranstaltungsmanagement

Tel: 040-42838-3240

Sprechstunden: Mo/Di/Do 10-12 Do 14-16 (auch per Zoom oder Telefon)

Bibliothek des IDGS:

Gorch-Fock-Wall 7

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19:00 Uhr (In den Semesterferien können die Öffnungszeiten abweichen.)

Literaturliste, DGS-Kurse zum Selbststudium unter:

www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html

Studentische Vertreter*innen des IDGS:

Die Homepage der Fachschaft mit Infos rund ums Studium und zu aktuellen Aktivitäten ist zu finden unter <http://fsrgebaerdensprachen.wordpress.com/>

Interessengemeinschaft der Deaf-Studierenden:

iDeas, c/o Gorch-Fock-Wall 7 Zi. C0054, www.ideas-hamburg.de

Studentische Stammtische und Interessengruppen:

Aktuelle Termine werden per E-Mail-Verteiler bekannt gemacht.

Wer in den Yahoo-Group-Studentenverteiler aufgenommen werden möchte, mailt bitte an: alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de

!!! Bitte gebt immer Eure aktuelle E-Mail und Mobilnummer für aktuelle Infos im Geschäftszimmer ab!!!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt über STiNE!

Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachen im SoSe 21

Folgende Module werden im SoSe 21 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
E12 (2. Teil)	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik	52-039
A01 (2. Teil)	Gebärdensprachlinguistik	52-043

Folgende Module beginnen im SoSe 21 und werden im WiSe 21/22 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
A03/A14	Deutsche Gebärdensprache II	52-046+ 52-047	-	2	SoSe 22
Optionalbereich	Stud. Lehrprojekt (fachspezifischer WB)	52-088		ab 3	WiSe 21/22

Folgende Module werden im SoSe 21 komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
E11	Deaf Studies	52-030- 52-037	-	1	SoSe 22
A08/A15	Aufbaukurs DGS NF	52-048	-	1	SoSe 22
A02.2/A13	Gebärdensprachgemeinschaften 1+2	52-044+ 52-045	E01+E02	4	SoSe 22
V01	Verfahren der Bildgebung 1+2	52-049+ 52-050	A01o. A02	4-6	WiSe 21/22
V02/07	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen 1+2	52-051+ 52-052	A01o. A02	4-6	WiSe 21/22
V03/09	Deutsche Gebärdensprache III	52-053- 52-058	A03	4+5	WiSe 21/22
V04	Fremdgebärdensprache 1+2	52-059+ 52-060	A03, mind. 2 LV V03	4+6	SoSe 22
AM	Abschlussmodul	52-081		7	WiSe 21/22

Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im SoSe 21

Folgende Module werden im SoSe 21 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
E12 (2. Teil)	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik	52-039
E17 (2. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I	52-061
E18 (2. Teil)	Dolmetschtechniken I	52-079
A01 (2. Teil)	Gebärdensprachlinguistik	52-043
A05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II	52-065+52-066
A06 (2. Teil)	Dolmetschtechniken II	52-067+52-068
GSD-WB-A/B	Wahlpflichtmodul Praxis GSD	52-080 (Verwaltungskunde – letzte Chance)
IDGS-WPB-A/B	Wahlpflichtmodul Praxis GSD	52-079

Folgende Module beginnen im SoSe 21 und werden im WiSe 21/22 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
A03/A14	Deutsche Gebärdensprache II	52-046+ 52-047	-	2	SoSe 22
Optionalbereich	Stud. Lehrprojekt (fachspezifischer WB) Teil 1	52-088		ab 3	WiSe 21/22

Folgende Module werden im SoSe 21 komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
E11	Deaf Studies	52-030- 52-037	-	1	SoSe 22
A08/A15	Aufbaukurs DGS NF	52-048	-	1	SoSe 22

A02.2/A13	Gebärdensprachgemeinschaften 1+2	52-044+ 52-045	E01+E02 bzw. E11+E12	4	SoSe 22
A04	VisKom	52-063+ 52-064	E05+E06	4+6	-
V01	Verfahren der Bildgebung 1+2	52-049+ 52-050	A01o. A02	4-6	WiSe 21/22
V02/07	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-051+ 52-052	A01o. A02	4-6	WiSe 21/22
V03/09	Deutsche Gebärdensprache III	52-053- 52-058	A03	4+5	WiSe 21/22
V04a	Deutsche Gebärdensprache IV	52-069+ 52-070	A03	4+6	SoSe 22
V06	Dolmetschtechniken III	52-074- 52-077	A06	5+6	WiSe 21/22
AM	Abschlussmodul	52-081		7	WiSe 21/22

Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachen im SoSe 21

Folgende Module beginnen im SoSe 21 und werden im WiSe 21/22 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M1/M01 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs/Gebärdensprachgrammatik	52-050	-	1-3	SoSe 22
M2/M02 (1. Teil)	Evolution der Kommunikation der Sprache und Ursprung der Sprache/Schnittstelle von Gebärdensprachen, Lautsprache und Gestik	52-082	-	1-3	SoSe 22
M6/M05 (1. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen/Gebärdensprachdaten	52-084	-	1-3	SoSe 22

Folgende Module werden im SoSe 21 komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M3.1/M03	Kulturwissenschaften/Angewandte Sprachwissenschaften und Gebärdensprachgemeinschaften	52-044+ 52-045	-	1-3	WiSe 21/22
M5/M06	Betreutes Forschen im Team	52-083		3	WiSe 21/22
M7/M07	Abschlussmodul	52-081	-	4	WiSe 21/22

Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im SoSe 21

Folgende Module beginnen im SoSe 21 und werden im WiSe 21/22 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M1/M01 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs/Gebärdensprachgrammatik	52-050	-	1-3	SoSe 22
M6/M05 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs/Gebärdensprachdaten	52-084	-	1-3	SoSe 22
M12 (1. Teil)	Betreutes Forschen im Team	52-083	M9/M09+ M11	3	SoSe 21

Folgende Module werden im SoSe 21 komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M3.1/M03	Kulturwissenschaften/Angewandte Sprachwissenschaften und Gebärdensprachgemeinschaften	52-044+ 52-045	-	1-3	WiSe 21/22
M10	Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen	52-085+ 52-086	-	1-3	WiSe 22/23
M13	Abschlussmodul	52-081	-	4	SoSe 21

Sommersemester 2021	<i>Stefan Goldschmidt</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-E11) Deaf Studies/ Seminar
BA Dolmetschen	(IDGS-E11) Deaf Studies/ Seminar
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I a
Dipl. Dolmetschen	(e) Linguistik/ Seminar I a
	Kultur und Gemeinschaft tauber Menschen
52-030-52-033	2st.
Ort	ESA 1 Hörs. K DIGITAL
Zeit	Fr 10-12
Übung HF 1 (52-031)	Mi 12-13
Übung HF 2 (52-032)	Mi 13-14
Übung Nebenfach (52-033)	Mi 15-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Seminar soll die Sprachgemeinschaft der Gehörlosen insbesondere unter **kulturellen und soziologischen Aspekten** untersucht und dargestellt werden.

Dabei werden folgende **Schwerpunkte** behandelt:

- Gebärdensprachgemeinschaft Gehörloser - eine sprachliche Minderheit
- Sprachkultur und Gehörlosengemeinschaft
- Gebärdensprachpoesie
- Visuelles Theater Gehörloser
- Gebärdensprachdolmetschen
- Soziale Strukturen in der Gehörlosengemeinschaft oder Minderheiten in der Minderheit
- *Deaf Power* oder *Deaf Pride*
- Verbandspolitik
- Medien

Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten und Verbänden vorbereitet und durchgeführt, so dass eine direkte Verbindung zur heutigen **kulturellen und soziologischen** Situation dieser Sprachgemeinschaft hergestellt werden dürfte.

Die Darstellung der genannten und anderer Themenbereiche soll mit Hilfe von Vorträgen und Videomaterial möglichst anschaulich gestaltet werden und zugleich Grundlage für anschließende Diskussionen sein.

Darüber hinaus sollen den Studierenden ein Nacharbeiten der Plenumsdiskussion im kleinen Rahmen ermöglicht werden. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von Tutor*innen in den Übungssitzungen betreut und unterstützt.

Eine gewisse Kenntnis der Deutschen Gebärdensprache ist wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Alle Sitzungen werden in DGS und Deutsch gedolmetscht.

Art, Voraussetzung der Modulprüfung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Teilen des Moduls (zwei Seminare und zwei Tutorien), in einem der Seminare wird eine Hausarbeit geschrieben, im anderen Seminar wird eine schriftliche Studienleistung erbracht.

Vorbereitende Literatur:

Carol Padden & Tom Humphries (1991): *Gehörlose - Eine Kultur bringt sich zur Sprache*. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter (Internationale Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Bd. 16): Hamburg: Signum-Verlag.

Sommersemester 2021	<i>Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-E11) Deaf Studies/ Seminar
BA Dolmetschen	(IDGS-E11) Deaf Studies/ Seminar
MA Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I a
MA Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft/ Seminar I a
	Geschichte und Sozialisation tauber Menschen
52-034-52-037	2st.
Ort	ESA 1 Hörs. K DIGITAL
Zeit	Do 12-14
Übung HF 1 (52-035)	Mi 8-9
Übung HF 2 (52-036)	Mi 9-10
Übung Nebenfach (52-037)	Mi 14-15
BA-LP	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Seminar soll die Sprachgemeinschaft der Gehörlosen insbesondere unter **geschichtlichen Aspekten und mit Blick auf die Sozialisation und psychosoziale Situation** untersucht und dargestellt werden.

Dabei werden folgende **Schwerpunkte** behandelt:

- *Deaf History*
- Erziehung und Bildung Gehörloser
- Vereins- und Verbandsgründungen
- Emanzipationsbewegung
- Vorstellung wichtiger tauber Persönlichkeiten
- Taube Menschen in der (hörenden) Arbeitswelt
- weitere psychosoziale Aspekte (Beratung, Therapie, Traumata)

Sie erhalten einen Einblick in die **Geschichte** der tauben Menschen von der Antike über den Mailänder Kongress bis heute und dessen Auswirkungen auf ihre Sozialisation.

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen, schulischen und familiären Einflüsse und dem Umgang mit Gehörlosen durch die hörende Mehrheitsgesellschaft über die Jahrhunderte hinweg bis heute erschließen sich prägende Faktoren für die **Sozialisation** tauber Menschen. Denn die Dynamik und Gestaltung der heutigen Gebärdensprachgemeinschaft ist stark beeinflusst durch ihre historischen und heutigen Lebensumstände. So werden Sie gewisse Merkmale erkennen, analysieren und diskutieren und nicht zuletzt verstehen lernen, welche Rolle Gebärdensprache im Leben der tauben Menschen spielt.

Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten und Verbänden vorbereitet und durchgeführt, so dass eine direkte Verbindung zur heutigen **psychosozialen Situation** dieser Sprachgemeinschaft hergestellt werden dürfte.

Die Darstellung der genannten und anderer Themenbereiche soll mit Hilfe von Vorträgen und Videomaterial möglichst anschaulich gestaltet werden und zugleich Grundlage für anschließende Diskussionen sein.

Darüber hinaus sollen den Studierenden ein Nacharbeiten der Plenumsdiskussion im kleinen Rahmen ermöglicht werden. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von Tutor*innen in den Übungssitzungen betreut und unterstützt.

Eine gewisse Kenntnis der Deutschen Gebärdensprache ist wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Alle Sitzungen werden in DGS und Deutsch gedolmetscht.

Art, Voraussetzung der Modulprüfung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Teilen des Moduls (zwei Seminare und zwei Tutorien), in einem der Seminare wird eine Hausarbeit geschrieben, im anderen Seminar wird eine schriftliche Studienleistung erbracht.

Vorbereitende Literatur:

Carol Padden & Tom Humphries (1991): *Gehörlose - Eine Kultur bringt sich zur Sprache*. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter (Internationale Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Bd. 16): Hamburg: Signum-Verlag.

Sommersemester 2021	<i>Lea Sepke</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-E11)/ WPB
BA Dolmetschen	(IDGS-E11)/ WPB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
	Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten
52-038	1st.
Ort	A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 16-18 (14tgl.)
LP BA	3 LP (Studienleistung WB)

Inhalt:

In diesem Tutorium soll die grundlegende Technik wissenschaftlichen Arbeitens, vor Allem in Bezug auf die Erstellung einer Seminararbeit, vermittelt und ggf. gefestigt werden.

Der genaue inhaltliche Aufbau und die Themen werden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt. Beispiele für mögliche Themenbereiche sind:

- * Themenfindung
- * Literaturrecherche
- * Umgang mit und Auswertung von verschiedenen Materialien
- * Zitieren und wissenschaftlich Formulieren
- * Methode(n) auswählen
- * Schreibprozess und Überarbeiten
- * Erstellen anderer wissenschaftlicher Texte (Vortrag, Exzerpt, Protokoll, ...)

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-E12) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik/ Seminar
BA Dolmetschen	(IDGS-E12) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik/ Seminar
BA WB	SLM WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I a
Dipl. Dolmetschen	(e) Linguistik/ Seminar I a
	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik
52-039-52-042	2st.
Ort	ESA 1 Hörs. K DIGITAL
Zeit	Di 10-12
Übung HF 1 (52-040)	Mi 14-16
Übung HF 2 (52-041)	Mi 16-18
Übung Nebenfach (52-042)	Mi 12-14
LP BA	3 LP (Prüfungsleistung)
LP BA fachnah/MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Seminar werden die grundlegenden Forschungsbereiche der Linguistik wie z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik vor allem in Hinblick auf Gebärdensprachen untersucht. Dabei werden Forschungsergebnisse verschiedener theoretischer und methodischer Ansätze betrachtet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (Gebärden-)Sprachen aufzuzeigen. Die Studierenden erhalten zudem einen ersten Einblick in benachbarte Forschungsfelder wie Psycho- und Soziolinguistik.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: aktive Teilnahme
 Prüfung: Klausur (45 Minuten)

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-A11, GS-A01) Aufbaumodul: Sprachsystem und Sprachverwendung (2. Teil)/ Seminar 1b
BA Dolmetschen	(IDGS-A11, GSD-A01) Aufbaumodul: Sprachsystem und Sprachverwendung (2. Teil)/ Seminar 1b
MA Gebärdensprachen	MA WB
BA WB	Fachnaher WB
MA Dolmetschen	MA WB
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(f) Gebärdensprachlinguistik/ Seminar I b
	Gebärdensprachlinguistik: Praktische Anwendungen
52-043	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Di 8-10
LP BA	4 LP (Hausarbeit)
LP MA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Dieses Seminar ist der zweite Teil des Moduls A11/A01 und richtet sich an Studierende, die den ersten Teil des Moduls bereits abgeschlossen haben. Im Fokus steht nun die empirische Überprüfung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen realer Forschungsdaten im Vordergrund. Dabei sollen die Studierenden u.a. das Annotationswerkzeug ELAN kennenlernen, basierend auf wissenschaftlicher Literatur und unter Anleitung Annotationsschemata entwerfen, natürlichsprachliche Daten annotieren und abschließend die Ergebnisse aufbereiten.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-A13, GS-A02.2) Aufbaumodul: Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Seminar 1b
BA Dolmetschen	(IDGS-A13, GSD-A02.2) Aufbaumodul: Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Seminar 1b
MA Gebärdensprachen	(DGS-M03) Angewandte Sprachwissenschaft und Gebärdensprachgemeinschaften/ (M3.2) Kulturwissenschaften (einsemestrig)/ Seminar
MA Dolmetschen	(GSD-M03) Angewandte Sprachwissenschaft und Gebärdensprachgemeinschaften/ (M3.2) Kulturwissenschaften (einsemestrig)/ Seminar
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen/ Seminar I b
	Deaf Studies und Cultural Studies
52-044	2st. (nur im Verbund mit 52-045)
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Fr 10-12
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP MA	3 LP (Studienleistung)
LP SLM-WB, MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt unter 52-045

Sommersemester 2021	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-A13, GS-A02.2) Aufbaumodul: Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Seminar 1b
BA Dolmetschen	(IDGS-A13, GSD-A02.2) Aufbaumodul: Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Seminar 1b
BA WB	SLM WB
MA Gebärdensprachen	(DGS-M03) Angewandte Sprachwissenschaft und Gebärdensprachgemeinschaften/ (M3.2) Kulturwissenschaften (einsemestrig)/ Seminar
MA Dolmetschen	(GSD-M03) Angewandte Sprachwissenschaft und Gebärdensprachgemeinschaften/ (M3.2) Kulturwissenschaften (einsemestrig)/ Seminar
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen/ Seminar I b
	Deaf Studies and Cultural Studies
52-045	2st. (nur im Verbund mit 52-044)
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Fr 12-14
LP BA	4 LP (Hausarbeit)
LP MA	7 LP (Hausarbeit)
LP SLM-WB, MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Die Entscheidung tauber Vertreter der Deaf Studies für die Rezeption des dichotomen „Zwei-Welten-Konstrukts“ mit einer Welt der Tauben, die über eine eigene Geschichte und Kultur verfügt und sich von der Sicht eines behinderten Körpers distanziert, befindet sich in der Tradition der metaphysischen Geist-Körper-Dichotomie mit ihrer Idealisierung von Geist und Kultur und ihrer Verachtung des defizitären und hinfälligen Körpers. In der Vorstellung der tauben Vertreter der Deaf Studies von Sprache und Kultur spiegelt sich jenes platonische Ideal der Unsterblichkeit von Geist, Idee, Schönheit, Logos und Ratio, während sich am tauben Leib das Vergängliche, Defizitäre, Hinfällige und Nichtvollkommene des Körpers zeigt.

Es ist bei den Deaf Studies eine Körperablehnung resp. Körpervergessenheit zu erkennen, die vor allem politisch motiviert ist. Die Anhänger des kulturellen Modells der Deaf Studies fordern von der Gesellschaft Barrierefreiheit und Anerkennung als sprachliche Minderheit. Die Themen Beschädigung resp. Taubheit hingegen sind kein Anstoß für ein weiteres Nachdenken. Was aber wäre, wenn mit Taubheit weniger ein zu bewältigendes Problem als vielmehr eine spezifische Form der Problematisierung körperlicher Differenz dargestellt wird; was wäre, wenn sich ein Nachdenken auf das Hören richtet, das die Frage einer *Kritik des Hörens* in den Mittelpunkt seines Überlegens rückt?

Tom Humphries hat einmal geschrieben, dass in der Begegnung hörender und tauber Menschen vor allem Sprache und Kultur neu zu denken seien. Daraus folgere ich, dass in dem Raum dieser Begegnung die Auffassung der Identität einer Kultur hörender und tauber Menschen und von Laut- und Gebärdensprachen als eine jeweils homogenisierte, vereinheitlichende Kraft, die aus der jeweils originären Vergangenheit ihre Authentizität bezieht und in der Tradition von hörenden und tauben Menschen gehalten werden, in Frage zu stellen ist. D.h. wie sind Sprache und Kultur jenseits von Grammatik und Tradition als Denk- und Diskurspraxis der kritischen Infragestellung normativer Vorstellungen von Identität, Sprache und Tradition zu denken? Der Gedanke, Studierende, ganz gleich ob hörend oder taub, anzuregen, vor dem Hintergrund des Lebens tauber Menschen Sprache und Kultur neu zu denken, beinhaltet ein zentrales Moment des gemeinsamen Nachdenkens über Deaf Studies, das in diesem Seminar geleistet werden will.

Diese Veranstaltung ist nur mit 52-044 zu belegen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Module E11 und E12,

regelmäßige und aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen

Modulprüfung: Angesichts corona-bedingter Einschränkungen wird das Seminar digital abgehalten.

Ein digitales Seminar unterliegt bestimmten Regelungen. Diese werde ich zu Beginn der Vorlesungszeit allen Seminarteilnehmern mitteilen.

Art der Prüfung: Essays

Sommersemester 2021	<i>Stefan Goldschmidt, Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-A14, GS-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (1. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(IDGS-A14, GSD-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (1. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung
	Kompaktkurs DGS 2 (altes Modul A03: DGS 3)
52-046/52-047	8st.
Ort	GFW-C0045u.B1047-DIGITAL
Zeit Gr. 1	MoDiFr 8-10 Do 10-12
Zeit Gr. 2	Mo 10-12 DiFr 12-14 Do 14-16
LP BA	7 LP (A14), 6 LP (A03) (sprachpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	7 LP (A14), 6 LP (A03) (sprachpraktische Prüfung)

Inhalt:

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die ihre DGS-Fähigkeiten vertiefen wollen. Es werden im Rahmen von rezeptiven und produktiven Sprachübungen einzelne Aspekte der DGS-Grammatik, der Textstruktur und des Wortschatzes genauer erörtert und geübt, wobei Klassifikatoren, Verortung, Referenzbezügen, Rollenübernahme und kontextabhängigen Gebärden breiter Raum gegeben wird. Diese sprachlichen Mittel sollten vermehrt in „abstrakten“ Themenbereichen wie der Politik oder der Kunstdiskussion angewendet werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Wiedergabe deutscher Texte in DGS. Darüber hinaus wird vermehrt das Textverständnis von DGS-Texten anderer Gehörloser als der Lektoren am IDGS geübt, so dass die Kursteilnehmer*innen individuelle Gebärdensstile und dialektale Varianten kennen lernen können. In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen DGS-Kursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Produktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen deutschen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert.

Ablauf:

In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen Kompaktkursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Reproduktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert. Dabei werden Satztypen bzw. Ausdrucksformen besprochen und eingeübt. Als auflockernde Einheiten sind auch Gebärdenspiele bzw. kreativer Umgang mit DGS vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: regelmäßige, aktive Teilnahme, erfolgreich abgeschlossenes Modul E13. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 Personen beschränkt. Bearbeitung von Aufgabenstellungen und bestandener Sprachtest mit mindestens „ausreichend“.

Art der Prüfung: Sprachpraktische Prüfung (1) (30 Minuten)

Sommersemester 2021	<i>Patricia Barbeito Rey-Geißler</i>
BA Gebärdensprachen	(IDGS-A15/ GS-A08) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (2. Teil) Seminar II
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung I
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung
	DGS Aufbaukurs NF
52-048	2st.
Ort	GFW7 Rm C0045 und SpL B1047 DIGITAL
Zeit	MoDi 14-16
Zeit Übung	Mi 16-18
LP BA	5 LP mit Prüfung + Übung 2 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP WB BA MA	7 LP (sprachpraktische Prüfung)

Inhalt:

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über gute Grundkenntnisse in der DGS verfügen. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Einführungskurs DGS sollen spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Inkorporation, Simultanität in DGS sowie grammatische Beschreibungen mit Zweihandgebärden. Im weiteren Verlauf wird auf das Prinzip der Klassifikatoren (Handformstellvertreter) in Gebärdensprachen eingegangen. Die in der Grundstufe erarbeiteten Grundlagen sowie Raumbeschreibungen in DGS werden vertieft. Die DGS-Produktion wird anhand von Bildergeschichten verschiedener Formen, deren Inhalt als Gesamtgeschichte wiedergegeben werden soll, intensiv geübt. Des Weiteren beinhaltet der Aufbaukurs DGS Dialogübungen in DGS.

Begleitend zu den Plenumssitzungen wird ein wöchentliches Tutorium zur DGS durchgeführt. (2 LP)

Ablauf: Ähnlich wie im Einführungskurs DGS wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video- Material eingesetzt. Parallel zum Kurs sollen in Eigenarbeit die Inhalte der CD-ROM „Die Firma 2“ selbständig erarbeitet und eingeübt werden.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs DGS

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

Modulprüfung: Sprachpraktische Prüfung (10 Minuten)

Evtl. Empfehlung von vorbereitender Lektüre: Die Materialien werden im Kurs bestellt und verteilt (Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe II -Arbeitsbuch mit Arbeitsvideo und Vokabel-CD, Übungsprogramm „Die Firma 2“, beides vom Signum-Verlag).

Sommersemester 2021	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V01/V1/V07) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig)/ Projektseminar / Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V01/V1/V07) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig)/ Projektseminar / Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	(GS-M01) Gebärdensprachgrammatik (einsemestrig)/ Seminar (GS-M1) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig)/ Seminar
MA Dolmetschen	(GS-M01) Gebärdensprachgrammatik (einsemestrig)/ Seminar (GS-M1) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig)/ Seminar
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar II
Dipl. Dolmetschen	(f) Gebärdensprachlinguistik/ Seminar II
	Internationale Gebärdensprachforschung: Aktuelle Diskussionen
52-049	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mi 12-14
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB BA/MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Studien von internationalen Forscherinnen und Forschern im Bereich der Gebärdensprachforschung und bespricht Texte in Vor- und Nachbereitung zu Vorträgen und Präsentationen aus Bereichen Gebärdensprachdolmetschen, Gebärdensprachlinguistik und Gebärdensprachkultur. Die Texte werden von allen gelesen, um dann in einer moderationsgeleiteten Runde die Vorstellungen der Personen, die Methodik der Studien, die Ergebnisse, Fragen und eine kritische Reflexion der Arbeiten zu besprechen. Es werden entsprechende Protokolle zu den Vorträgen verfasst und anschließend diskutiert.

Vorausgesetzt wird eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft englische Texte zu lesen. Gebärdensprachwissenschaftliche Kenntnisse sind erwünscht, Studienleistung 3LP

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

Sommersemester 2021	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V01/V1/V07) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig)/ Seminar II / Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V01/V1/V07) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig)/ Seminar II / Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	(GS-M01) Gebärdensprachgrammatik (einsemestrig)/ Seminar (GS-M1) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig)/ Seminar
MA Dolmetschen	(GS-M01) Gebärdensprachgrammatik (einsemestrig)/ Seminar (GS-M1) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache (einsemestrig)/ Seminar
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ Seminar II
Dipl. Dolmetschen	(f) Gebärdensprachlinguistik/ Seminar II
	Gebärdensprachen im Kontext der Multimodalität
52-050	2st.
Ort	GFW 7 A0020 DIGITAL
Zeit	Fr 8-10
LP BA	7 LP (Hausarbeit)
LP MA	5 LP (Hausarbeit)
LP BA MA WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Durch eine gründliche Betrachtung von Gebärdensprachen, Co-speech-Gestik, und mehrsprachigen Diskursen ist erkennbar, dass die Sprache auf der untrennbaren, kontextabhängigen Verschränkung visueller und verbaler Modi basiert und durch Interaktion und Diskurs gesteuert ist. Dieses wird in dem immer bedeutsam werdenden Multimodalitätsdiskurs heute eingehend diskutiert.

Im Seminar stellen wir unterschiedliche moderne Ansätze der Multimodalität zur Diskussion. Diese vergleichen wir mit traditionellen Modellen der Sprache, denen eine Vorstellung zugrundeliegt, welche oft auf Wissen über gesprochene und geschriebene Sprache basiert.

Wir tasten uns im Laufe des Semesters an die Erarbeitung eines erweiterten Sprachbegriffs heran, der über die Grammatik hinaus ein breiteres Spektrum semiotischer Phänomene mit beinhaltet.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die theoretische Auseinandersetzung mit der englischsprachigen Fachliteratur.

Teilnahmevoraussetzung:

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende ab 4. Semester (erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A01 o. A02) und MA-Studierende, Grundlagenwissen in GS-Linguistik ist vorausgesetzt, Lesekompetenz auf Englisch und Gebärdensprachkompetenz sind erwünscht.

Leistungsnachweis:

- Aktive Teilnahme
- Prüfungsleistung: Hausarbeit (15-20 Seiten)

Sommersemester 2021	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig)/ Projektseminar/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig)/ Projektseminar/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar II
Dipl. Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft/ Seminar II/ (f) Linguistik / Seminar II
	Grenzfragen der Gebärdensprachforschung. Psycho- und soziolinguistische Aspekte des Lautsprache–Gebärdensprache Kontinuums
52-051	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Do 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP (Studienleistung)
LP WB BA/MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Der vielschichtige Kontakt zwischen Gebärdensprachen (GS) und Lautsprachen (LS) gehört in den meisten Gehörlosengemeinschaften zur Alltagserfahrung und wurde auch in der linguistischen Forschung reichlich beschrieben. Nichtsdestotrotz sind weiterhin viele Fragen umstritten, wenn es darum geht, die Beziehung zwischen GS und LS und ihre Schnittstellen genau zu verstehen.

Im Rahmen dieses Seminars unternehmen wir einen Versuch, einige knifflige Phänomene und Mechanismen auf ihren Wesenskern zu untersuchen, welche dem bilingualen und multimodalen Sprachgebrauch einer Gebärdensprachgemeinschaft eigen sind.

Wir schauen uns kritisch das sogenannte Kontinuum zwischen GS und LS an. Wir befassen uns mit dem Wechsel zwischen GS, LBG und LS und diskutieren anhand der Fachliteratur gewisse Grenzfragen bezüglich der gebärdensprachlichen Kommunikation wie z.B.:

- Einflüsse von LS auf GS
- Konzepte und Erklärungsmodelle für Mundbilder in GS
- Sozio- und psycholinguistische Modelle der multimodalen gebärdensprachlichen Kommunikation

Über die allgemeine theoretische Abhandlung der Themen hinaus bieten uns exemplarische Sprachdaten von DGS und anderen Gebärdensprachen weitere Übungsflächen, um empirische Forschungsmethoden zu diskutieren und zu hinterfragen und dadurch auch Anregungen für eigenständige wissenschaftliche Arbeit (z.B. für ein fachwissenschaftliches Projekt oder eine Abschlussarbeit) zu finden.

Teilnahmevoraussetzung:

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende ab 4. Semester (erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A01 o. A02) und MA-Studierende, insbesondere mit Interesse an Mehrsprachigkeit und Multimodalität. Grundlagenwissen in GS-Linguistik ist vorausgesetzt, Gebärdensprachkompetenz erwünscht.

Leistungsnachweis:

- Aktive Teilnahme
- Studienleistung: Präsentation ausgewählter Themen zur Theorie oder zu Forschungsmethoden

Sommersemester 2021	<i>Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig)/ Seminar II/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig)/ Seminar II/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Sprachdeprivation
52-052	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 14-16
LP BA	7 LP (Hausarbeit)
LP WB MA BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Während hörende Personen ohne Probleme Zugang zu Sprache haben, zeigt sich bei gehörlosen Personen häufig das Problem des fehlenden Zugangs zu Sprache. Die Forschung hat gezeigt, dass sich sprachliche Deprivation u.a. auf die verschiedensten Bereiche der Sprache und Kognition auswirkt. In diesem Seminar werden die Auswirkungen der Sprachdeprivation aus linguistischer Sicht anhand entsprechender Fachtexte betrachtet.

Voraussetzung: für die Modulprüfung: aktive Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	ENTFÄLLT Spez. Komm.: N.N.
52-053	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Sommersemester 2021	<i>Patricia Barbeito Rey Geißler</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Gebärdentechnik: Rezeption
52-054	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	Mo 16-18
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Inhalt:

Ziel des Seminars ist es, Inhalte und Aussagen aus verschiedenen gebärdensprachlichen Filmen korrekt zu erfassen und zu verstehen.

Im Seminar wird anhand von Filmen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten in erster Linie die Wahrnehmung und das Konzentrationsvermögen trainiert. U.a. werden Rezeptionsschwierigkeiten erkannt und analysiert sowie einige Lösungsstrategien entwickelt.

Als Seminarleistung halten die Studierenden ein Referat über einen Film und stellen darin u.A. dessen Inhalt und grammatische Besonderheiten vor.

Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Prüfung.

Modulprüfung:

BA Gebärdensprachdolmetschen: Sprachpraktische Prüfung in Videoform. Wiedergabe eines gebärdensprachlichen Filminhaltes.

BA Gebärdensprachen: Hausarbeit in Videoform. Wiedergabe eines gebärdensprachlichen Filminhaltes.

Leistungspunkte: 3 LP

Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Aufbaumoduls A03

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

Sommersemester 2021	<i>Simon Kollien</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Gebärdentechnik: Textgestaltung in DGS
52-055	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	Fr 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A03.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:

Regelmäßige aktive Teilnahme

Art der Modulprüfung:

Eine sprachpraktische Prüfung in Videoform (zum Nachweis des erlernten Vokabulars und der grammatischen Spezifika)

Sprache der Modulprüfung: DGS

Sommersemester 2021	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	ENTFÄLLT: Gebärdentechnik: N.N.
52-056	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Sommersemester 2021	<i>Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	SpezKomm: Pädagogik
52-057	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	Di 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Inhalt:

Das Seminar zum speziellen Kommunikationsbereich "(Sonder-)Pädagogik" bietet den Student*innen die Gelegenheit, Fachgebärden und Terminologien im gebärdensprachlichen Kontext kennenzulernen, um diese in zukünftiger Gebärdensprachpraxis in diesem Bereich selbstbewusst anzuwenden.

Ziel des Seminars ist in erster Linie, die Teilnehmer*innen in einigen Themenbereichen zu einer pädagogischen Fach- und Alltagskommunikation in DGS zu befähigen bzw. ihre Fertigkeiten darin zu verbessern. Daher ist ausschließlich DGS Unterrichtssprache. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine ausschließliche Vermittlung der Fachterminologie handelt. Stattdessen werden eingangs verschiedene Themen und Theorien der (Sonder-)Pädagogik vorgetragen und besprochen, sodass die Teilnehmer*innen anschließend selbstständig Referate zu fachspezifischen Themen präsentieren. Des Weiteren gilt es, dass Teilnehmer*innen aktive Beiträge einbringen z.B. in Form von Texten und Videobeiträgen, die in DGS wiedergegeben werden.

Entsprechende Grundkenntnisse oder selbständige Organisation und Nutzung von (Fach-) Gebärdensprachnachschlagwerken oder Vorlagen (Video, Internet) werden daher vorausgesetzt.

Ablauf des Seminars:

Zu Beginn wird in den Umgang mit den Fachgebärdenlexika „Pädagogik“ eingeführt, um den Zugang zu benötigten Fachgebärden zu ermöglichen.

Als Rezeptions- und Produktionsübungen werden anschließend werden Fachbeiträge (Texte und Video) bearbeitet, bei denen es sich im Wesentlichen um Einführungstexte in Teilbereichen der Pädagogik sowie einige spezielle Beiträge zur Gehörlosigkeit in Bezug zu diesem Fachbereich handelt.

Darauf aufbauend werden Kurzreferate und Diskussionsrunden in DGS erprobt. Parallel dazu laufen verschiedene Übungen zum Erwerb der fachlichen DGS-Kompetenz.

Das Seminar wird ausschließlich via Zoom stattfinden.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A03.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:

Regelmäßige aktive Teilnahme

Art der Modulprüfung:

Eine sprachpraktische Prüfung in Videoform (zum Nachweis des erlernten Vokabulars und der grammatischen Spezifika)

Sprache der Modulprüfung: DGS

Sommersemester 2021	<i>Stefan Goldschmidt</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	SpezKomm: Gesundheit und Medizin
52-058	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	Mo 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Inhalt:

Die Teilnehmer*innen sollen im Seminar dazu befähigt werden grundlegendes Vokabular und Fachbegriffe aus dem Bereich Medizin sicher und kontextangepasst zu verwenden. Dies soll anhand von verschiedenen Materialien geübt werden. Die TeilnehmerInnen werden sich mit anatomischen Grundbegriffen und verschiedenen Krankheitsbildern etc. auseinandersetzen und werden lernen, diese in DGS umzusetzen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03.

Prüfungsleistung: Hausarbeit in Videoform zum Einüben des erlernten Vokabulars und der grammatischen Spezifika oder Prüfung

Sprache der Modulprüfung: DGS

Sommersemester 2021	<i>Stefan Goldschmidt</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V04) Vertiefungsmodul: Fremdgebärdensprache (1. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Ergänzende Sprachlehrveranstaltung
	Fremdgebärdensprache (ASL)
52-059	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 10-12
LP BA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP BA MA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)

Inhalt:

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Amerikanische Gebärdensprache (ASL). Das Ziel ist die Aneignung von Grundlagen der Kommunikation in der Amerikanischen Gebärdensprache. Darüber hinaus werden für die amerikanische Gebärdensprachgemeinschaft typischen Umgangsformen vermittelt.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03, erfolgreiche Teilnahme an mindestens 2 Sprachlehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls V03

Voraussetzung für die Prüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

Art und Sprache der Prüfung: Sprachpraktische Prüfung, ASL

Sommersemester 2021	<i>Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V04) Vertiefungsmodul: Fremdgebärdensprache (2. Teil)/ Projektseminar
BA Dolmetschen	Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Projektseminar
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Projektseminar
	Gebärdensprache als Fremdsprache
52-060	2st.
Ort	GFW7-Rm-A0020 DIGITAL
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	5 LP (Projektarbeit)
WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Dieses Seminar bietet zunächst einen Überblick zum Thema Spracherwerb mit dem Fokus auf dem Zweitspracherwerb in einer anderen Modalität, den die Seminarteilnehmer*innen als (erwachsene) Lerner*innen aktuell selbst erfahren und somit reflektieren können. Sie lernen DGS in den meisten Fällen als späterlernte L2 kennen und sollen Gedanken dazu entwickeln, was Gebärdensprachen als Zweit- und Fremdsprachen und als Sprachen einer anderen Modalität auszeichnet. Diese Gedanken setzen wir in den Kontext relevanter Fachtexte.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme; Prüfungsleistung

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an Modul A03

Studienleistung für Wahlbereich (3LP): Regelmäßige aktive Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS-E17) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I (einsemestrig)/ Seminar
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(c) Translationswissenschaft/ Seminar I
	Notizentechnik
52-061	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Di 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Die Einführung in die Notizentechnik ist eine Vorbereitung auf das Konsekutivdolmetschen. Hierbei handelt es sich um ein „zeitversetztes Dolmetschen“ bei dem die Dolmetscher*innen zunächst eine Zeitlang den Originaltext hören und erst dann dolmetschen. Um die Spanne zwischen Hören und Dolmetschen zu verlängern, nutzen Dolmetscher*innen eine spezielle Notizentechnik, die ihnen hilft, ihr Gedächtnis zu unterstützen und die Inhalte des Originaltextes zu sortieren.

Die im Seminar verwendete Notizentechnik orientiert sich an der Notizentechnik nach Becker und Matysen. Da alle Dolmetscher*innen ungeachtet ihrer Arbeitssprachen dieses System sehr stark individualisieren und sich insbesondere aufgrund der räumlichen Darstellung der Gebärdensprache noch ganz spezielle Möglichkeiten bieten, kann das o.g. System für uns nur eine Hilfe zum Einstieg sein.

Ziel des Seminars ist, eine Grundlage zur Notiz laut- und gebärdensprachlicher Ausgangstexte zu erwerben, ein individuelles Inventar von Symbolen zu erstellen und eine gute Ausgangsposition für die Anwendung der Notizentechnik in weiteren dolmetschpraktischen Seminaren zu erarbeiten.

Prüfungsvoraussetzungen: regelmäßige, aktive Teilnahme

Modulteilprüfung: praktische Prüfung bestehend aus der Notiz und der Wiedergabe eines etwa 5-minütigen lautsprachlichen Textes.

Leistungspunkte: 2

Sommersemester 2021	<i>Britta Harms</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS-E18) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I (2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung I
	Vom-Blatt-Übersetzen
52-062	2st.
Ort	GF77 C0059/SpL C1058 DIGITAL
Zeit	Mo 12-14
LP BA	3 LP (übersetzungsprakt. Prüfung)

Inhalt:

Das Übersetzen vom Blatt ist zum einen die Grundlage für weitere Dolmetschtechniken, wie das Konsekutiv- und das Simultandolmetschen, zum anderen aber auch eine Technik, die im Berufsalltag vielfach Verwendung findet, wenn gehörlose Klienten mit schriftsprachlichen Texten konfrontiert werden (Aufklärungsbögen, Formulare, Anträge, usw.), die sie sich ohne Übersetzung nicht erschließen können oder möchten.

In dem Seminar werden die Grundlagen des vom-Blatt-Übersetzens anhand verschiedener Textquellen erlernt und angewendet.

Diese sind u.a. Einsatz der Notizentechnik zur Planung der Übersetzung, zielsprachliche Umstellung des Originaltextes, schnelles Lesen und schnelle Texterfassung, sowie eine angemessene Übersetzung.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: keine

Art der Prüfung: übersetzungspraktische Prüfung (45 Zeilen)

Sommersemester 2021	<i>Ines Helke</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-A04) VisKom II (einsemestrig)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(c) Translationswissenschaft/ Seminar II
	Dolmetschen in DGS/LBG-Mischformen für Schwerhörige, Spätertaubte und CI-Träger
52-063	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Di 12-14
LP BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Simultanes Dolmetschen in einer Mischform aus Lautsprachbegleitenden Gebärden und der Deutschen Gebärdensprache wird von der Zielgruppe Spätertaubte, Höreräteträger*innen und Cochlea-Implantat-Träger*innen, welche nicht der Deutschen Gebärdensprache mächtig sind und die nicht ihre Muttersprache ist, zunehmend als Dienstleistung für eine barrierefreie Kommunikation angefragt.

Unterschiedliche Alltagsbereiche mit den individuellen Kommunikationsbedürfnissen dieser Zielgruppe werden im Seminar thematisiert.

Zudem soll in einer Auseinandersetzung mit Kommunikationsstrategien dieser Zielgruppe Dolmetscher*innen dafür sensibilisiert werden, dass die Mischform Lautsprachbegleitende Gebärden und Deutsche Gebärdensprache eine zunehmende Bedeutung im Dolmetschen gewinnen wird.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Module E05/E17 + E06/E18

Sommersemester 2021	<i>Britta Harms</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-A04) VisKom II (einsemestrig)/ VisKom-Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTakKom)/ Sprachlehrveranstaltung II
	Lautsprachbegleitendes Gebärden
52-064	2st.
Ort	GFW7-C0059/ SpL-C1058 DIGITAL
Zeit Gruppe 1	Mi 8-10
LP BA	3 LP
LP fachnaher WB	3 LP

Inhalt:

In diesem Seminar werden die lautsprachbegleitenden Gebärden im Vordergrund stehen.
Wir nehmen Einblick in die Welt der Schwerhörigen und Ertaubten, wie sind sie organisiert, warum benötigt diese Gruppe ebenfalls Gebärdensprache
Warum ist die Lautsprache ihre Muttersprache und nicht die Deutsche Gebärdensprache?
Das Absehen vom Mund wird ebenso thematisiert wie das Anfertigen von Übersetzungen und Dolmetschen von Audiodateien in dieser Sprachform.

Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen: Erfolgreicher Abschluss der Module E03/E13 und A03

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS-A17, GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil)/ Seminar
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(c) Translationswissenschaft/ Seminar I
	Translationswissenschaft
52-065	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit Gr. 1	Do 12-14
Zeit Gr. 2	Mi 14-16
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)

Inhalt:

In diesem Seminar werden wir uns mit der neueren translationswissenschaftlichen Literatur zum Thema Gebärdensprachdolmetschen und für unseren Bereich relevanten Texten aus dem Bereich des Lautsprachdolmetschens beschäftigen.

Eine Literaturliste wird am Anfang des Seminars zur Verfügung gestellt. Die Texte sollen als (Gruppen)Referate vorgestellt und erörtert werden.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Module E05/E17 + E06/E18

Modulprüfung: dolmetschpraktische Prüfung (Anfertigen einer Übersetzung Deutsch/DGS)

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS-A17, GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil) Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Translatorische Übung II
	Konsequitvdolmetschen DGS-Deutsch
52-066	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Do 8-10
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Die Technik des Konsequitvdolmetschens zeichnet sich durch zeitverzögertes Dolmetschen aus. Zunächst wird eine Originalaussage aufgenommen, analysiert und in einem 3.Schritt reformuliert. In diesem Seminar wird in die Sprachrichtung DGS-Deutsch gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E05/E17 + E06/E18.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die eine TN an einem Seminar Vom-Blatt-Übersetzen nachweisen können. Es bereitet auf die Seminare dieses Studienschwerpunktes zum Simultandolmetschen vor. Teilnehmer*innen dieses Seminars sollten pro Woche mindestens 3-5 Stunden Heimarbeit zur Vor- und Nachbereitung in die Semesterplanung mit einbeziehen. Ein Eingangstest zur Gedächtniskapazität wird zu Beginn des Semesters durchgeführt. Es wird eine Kapazität von 3 min erwartet. Da das Seminar auf die Veranstaltung Notizentechnik aufbaut, werden die dort vermittelten Kenntnisse sowie die Fähigkeit Notizen zu nehmen vorausgesetzt.

Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abgabe einer Konsequitivübersetzung, Abgabe eines Vortrages mit Verschriftlichung, 3 LP

Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS-A17, GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil) Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II Simultandolmetschen I DGS-Deutsch
52-067	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Mo 8-10 Eingangstest Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin im Semester
LP BA	3 LP (Prüfungsleistung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetsch-Technik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer*innen einfache gebärdensprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des/r Seminars/Übung.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare „Vom-Blatt-Übersetzen“ und Konsekutivdolmetschen nachweisen können. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt.

Erfolgreiche Teilnahme am Modul E05/E17 und E06/E18

Voraussetzungen/Modulprüfung:

Neben der regelmäßigen Teilnahme ist die Anfertigung einer Simultan - Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages in Tonstudioqualität und dessen Verschriftlichung.

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS-A18, GSD-A06) Dolmetschtechniken II (2. Teil)/ Seminar / Fachna- her WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie / Seminar I
	Sachwissen und Terminologie
52-068	2st.
Ort	GFW7 C0059 DIGITAL
Zeit Gr. 1	Mi 14-16
LP BA	2 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Seminar „Sachwissen und Terminologie“ ist ein Vorbereitungsseminar für die Veranstaltungen zum Simultandolmetschen in ausgewählten Sachgebieten. Es sollen allgemeine Vorbereitungsmethoden und -strategien erworben werden. Dazu gehören u.a. der Umgang mit vorhandenen Fachgebärdenlexika, Internetrecherche und Power Points als Vorbereitungsmaterial.

Da es sich um Vorbereitungsmethoden für das Dolmetschen in bestimmten Fachgebieten handelt, ist eine zentrale Aufgabe des Seminars, sich mit den Spezifika von Fachsprache, sowohl in der deutschen Lautsprache, als auch in der DGS auseinander zu setzen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E05/E17 und E06/E18.

Studienleistung: 2 LP

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V04a) Deutsche Gebärdensprache IV/ Projektseminar
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(f) Gebärdensprachlinguistik/ Seminar II
	Constructed Action und Constructed Dialogue in DGS und Deutsch: Grundlagen und theoretische Einordnung
52-069	2st.
Ort	GFW7-C0059 DIGITAL
Zeit	Do 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Konzepte und Hintergründe von Constructed Action (CA) und Constructed Dialogue (CD) zu verstehen. Hierbei orientierten wir uns an den Arbeiten über CA von Fischer & Kollien (u.a. 2006 a, b).

Die Student*innen sollen nicht nur den theoretischen Rahmen von CA verstehen, sondern ihre Erkenntnisse auch in Anwendungsbereichen erproben. Hierbei werden wir vor allem DGS-Texte in Hinblick auf CA analysieren und das Auftreten und die Funktion der Einheiten erklären. Des Weiteren wird es uns darum gehen, zu erörtern, wie sich diese Konzepte in die didaktischen Überlegungen für den (Fremd-)Sprachunterricht einbinden und überführen lassen.

Fischer, R. & S. Kollien (2006): "Constructed action in DGS: Roses Aktions=Fragmente (Teil I)". In: *Das Zeichen 20*: 72, 96-106.

Fischer, R. & S. Kollien (2006b): "Constructed action in DGS: Roses Aktions=Fragmente (Teil II)". In: *Das Zeichen 20*: 74, 448-463.

Voraussetzungen, Studienleistung:

- Anwesenheit, aktive Teilnahme, Fachtexte erarbeiten und präsentieren
- BA: 3 LP, ohne Hausarbeit

Sommersemester 2021	<i>Stella von Randow/ Simon Kollien</i>
BA Gebärdensprachen	Fachnaher WB
BA Dolmetschen	(GSD-V04a) Deutsche Gebärdensprache IV/ Sprachlehrveranstaltung (im Verbund mit Projektseminar)
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache/ Sprachlehrveranstaltung II
	Constructed Action-Anwendung in der DGS-Sprachpraxis und im kontrastiven Vergleich DGS-Deutsch
52-070	2st. 14tgl. + Blockveranstaltung
Ort	GFW7 C0045 DIGITAL
Zeit Kollien	14gl. Di 16-18
Zeit Block von Randow	Fr 16.04. 14-16; 30.04./ 14.05./ 04.06./ 25.06. 14-17
LP BA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Wiedergabe von Film- und Textmaterialien in Deutsch und DGS, Analyse einer DGS-Fassung des Films im Hinblick auf CA und Vergleich mit eigenen Produkten.

Erprobung und Anwendung der dazugehörigen im Projektseminar erworbenen linguistischen Kenntnisse bei der Überarbeitung der eigenen Produkte.

Vergleich mit den deutschen Texten und Erarbeiten von zielsprachlichen Strategien für das Dolmetschen von CA.

Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit der Translationsrichtung DGS —> Deutsch. Zunächst nähern wir uns der Frage, welche Elemente in der deutschen Lautsprache die Funktionen übernimmt, die CA/CD in Gebärdensprachen erfüllt. Darauf aufbauend arbeiten wir vor allem praktisch und zerlegen den Translationsprozess von CA/CD-Elementen in sinnvolle, händelbare Einheiten:

- Wo sind im DGS-Text CA/CD-Sequenzen zu finden?
- Welche Funktion erfüllen diese?
- Wie lässt sich der Text in Hinblick auf Register, Zielgruppe und kommunikative Absicht beschreiben?
- Welche Rückschlüsse lassen sich daraus für die eigenen Dolmetschentscheidungen ziehen?

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03

Prüfungsleistung: Sprachpraktische Prüfung

Leistungspunkte: 3

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung / Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Simultandolmetschen II Deutsch-DGS
52-071	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Do 12-14
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer*innen lautsprachlich Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt dieser translatorischen Lehrveranstaltung.

Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 + A06

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den erfolgreichen Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Zu Beginn des Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 sek erwartet.

Art der Prüfung:

Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Simultanübersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrags mit Verschriftlichung (dolmetschpraktische Prüfung 30 Minuten)

Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform.

Leistungspunkte: 3

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens/ Translatorische LV/ Dolmetschtechniken IV (2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung / Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Gesprächsdolmetschen
52-072/52-073	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit Gr. 1	Di 10-12
Zeit Gr. 2	Do 10-12
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Verdolmetschen von Gesprächen erfordert neben profunden Kenntnissen im Voicen und Signen die Fähigkeit, Kommunikation zu steuern. Das geschieht dann professionell, wenn die Gesprächspartner ins Gespräch kommen und die Arbeitsbedingungen eine vernünftige Verdolmetschung zulassen.

All diesen Themen versuchen wir nachzuspüren.

Das Seminar erfordert 5-6 Stunden Eigenarbeit zu Hause pro Woche.

Teilnahmevoraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss der Module A05 und A06. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

Voraussetzung für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme, Produktion eines Vortrags in Tonstudioqualität einschließlich seiner Verschriftlichung

Art der Prüfung: dolmetschpraktische Prüfung 15 Minuten

Leistungspunkte: 3

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Politik
52-074	2st
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Mo 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Satzungsheuer "Zentrales Argument der Petentin bei der Ablehnung der mit dem Zugangerschwerungsgesetz möglichen staatlichen Löschnmaßnahmen bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder im Internet war die Sorge um die Freizügigkeit der Netznutzer" (Dr. Thomas Feist MdB, Pressemitteilung) oder ein Auszug aus der berühmten Transrapid-Rede des damaligen bayrischen Ministerpräsidenten Stoiber: "Wenn Sie vom Flug – ähm – vom Hauptbahnhof starten, dann steigen Sie in den Hauptbahnhof ein, Sie fahren mit dem Transrapid in zehn Minuten an den Flughafen...in den Flughafen Franz-Josef Strauß und starten dann praktisch hier am Hauptbahnhof München!", lassen es ahnen: politische Texte und Reden sind für Dolmetscherinnen und Dolmetscher bisweilen eine Herausforderung. Auch wenn es weniger kraus zugeht, als in den hier angeführten Zitaten, ist es in der Politik wichtig, auch zwischen den Zeilen lesen zu können, damit die Sprecherintention richtig gedeutet werden kann. Dazu muss man Einblick in die politischen Hintergründe haben und erkennen, warum Politiker und Politikerinnen nun einmal so reden, wie sie reden. Und dass sie auch berechtigter Weise hin und wieder sehr viel sagen, aber sehr wenig meinen. Auf der anderen Seite gibt es im politischen Bereich auch sehr eloquente Redner und Rednerinnen, denen wir mit unseren Übersetzungen auch gerecht werden müssen. Immer mehr Gehörlose werden auf verschiedenen Ebenen selbst politisch aktiv. Die Gebärdensprache wird ja gemeinhin als sehr "direkte" Sprache beschrieben. Passen Gehörlose sich in diesem Bereich den hörenden Gepflogenheiten an? Oder gibt es so etwas wie "gebärdete politische Rede"? Wie kann ich eine solche Rede in gesprochenes Deutsch übertragen? Mit diesen Problemen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen und an vielen praktischen Beispielen versuchen, politische Rede, wenn überhaupt, als positive Herausforderung zu sehen.

Teilnahmevoraussetzungen und -beschränkungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06
Teilnehmerbeschränkung auf 16 Personen
dolmetschpraktische Prüfung (15 min.)

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Kinderliteratur
52-075	2st
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Mi 12-14
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Kinder haben eine ganz eigene Sicht auf die Dinge, das gilt auch für die Nutzung von Sprache(n). Wir werden uns in diesem Seminar gemeinsam ansehen, wie man DGS für Kinder verständlich gestalten kann. Hier geht es nicht in erster Linie um das Dolmetschen für Kinder, sondern einfach um kindgerechten Sprachgebrauch.

Wir erarbeiten anhand von Übersetzungen (taube Übersetzer*innen) von Kinderliteratur Strukturen, die immer wieder genutzt werden, da sie offenbar für Kinder gut verständlich sind. Diese „kindgerechten Strukturen“ tauchen in unterschiedlichen Gebärdensprachen auf und ähneln sich. Deshalb werden wir zur Analyse auch Beispiele aus anderen Gebärdensprachen heranziehen.

Dann geht es an den Eigenversuch: Ein Kinderbuch (oder mehrere) wird/werden in Gruppen übersetzt.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06. Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits mehrere Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben. Bitte planen Sie einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zu Hause ein.

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Pädagogik
52-076	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Mo 10-12
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Diese Werkstattseminare wenden sich an Studierende, die Interesse an Einsätzen im pädagogischen Bereich haben. Neben theoretischen Hintergründen zum Schulalltag und den dort stattfindenden Dolmetscheinsätzen, geht es in dieser Seminarreihe darum, viele praktische Erfahrungen zu sammeln. Aus diesem Grund werden wir uns am Elbkulturtag der Elbschule beteiligen und reale Dolmetschservices bereitstellen. Die Vorbereitung und Durchführung dieses Events steht im Mittelpunkt des Seminars. Hierzu ist Engagement und zeitliche Flexibilität erforderlich. Ich freue mich auf motivierte Teilnehmende.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Modul A06

Studienleistung: 3 LP

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Medizin (Schwangerschaft)
52-077	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Di 12-14
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in medizinischen Zusammenhängen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen, sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in beide Sprachrichtungen.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben.

Studienleistung:

Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle TeilnehmerInnen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Leistungspunkte: 3

Sommersemester 2021	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III/ Translatorische Lehrveranstaltung / Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Simultandolmetschen II DGS-Deutsch
52-078	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Di 8-10
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer*innen gebärdensprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Bitte planen Sie einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden ein.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module A05 und A06

Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 Minuten 10 Sek. erwartet.

Prüfungsvoraussetzung: regelmäßige, aktive Teilnahme

Art der Prüfung: Dolmetschpraktische Prüfung/Anfertigung einer Simultan-Übersetzung (Beurteilung mindestens ausreichend) sowie die Abgabe eines DGS- Vortrags eines Native Speakers. Details hierzu erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform

3 Leistungspunkte

Sommersemester 2021	<i>Lea Neubauer</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(IDGS WPB A) (GSD-E06) Einführungsmodul: Dolmetschtechniken I (einsemestrig)/ Translatorische Lehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung I
	Stimmbildung
52-079	2st.
Ort	Ggf. Ü35 Hörsaal G/ DIGITAL
Zeit	Do 8-10
BA-Leistungspunkte	2 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Der Ist-Zustand der Stimme hängt von zahlreichen einander beeinflussenden Faktoren ab – anatomische Konstitution, Haltung, Atmung, Veranlagung, Persönlichkeit, Emotionen, Situation, Gesprächspartner*in etc.

Einige dieser Faktoren sollen in diesem Seminar näher erläutert werden, um das Phänomen „Stimme“ erfahrbar, spürbar und steuerbar zu machen und um dem beschriebenen Idealzustand näher zu kommen.

Seminarinhalte:

Wie entsteht Stimme?

Was ist Stimmhygiene?

Körpergefühl

Lockerungs- und Entspannungsübungen

Korrekte Sitz- und Stehhaltung

Atmung

Was ist der Stimmansatz und wie kann ich ihn steuern?

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkungen: Aufgrund des hohen Praxisanteils ist die Anzahl der Teilnehmer*innen auf 16 beschränkt.

Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, selbstständiges Vor- und Nachbereiten der Unterrichtsinhalte

Sommersemester 2021	<i>Lars Wilhelm</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-WB-A4)/ (GSD-WB- B)/ Wahlpflichtmodul Praxis Gebärdensprachdolmetschen/ Berufspraktische Lehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(h) Berufspraxis / Berufspraktische Übung
	Verwaltungskunde
52-080	Blockveranstaltung
Ort	GFW7 C0059 DIGITAL
Zeit	Fr 9.4./7.5.21 Sa 10.4./8.5.21 9-16
BA-Leistungspunkte A4	2 LP
GSD-WB-A/B	13 LP Gesamtmodul

Inhalt:

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, die Studierenden in die Anforderungen der selbstständigen Tätigkeit einzuführen, um einen reibungslosen Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. Hierbei werden z.B. die Selbstständigkeit im Allgemeinen, die Besonderheiten einer freiberuflichen Tätigkeit, Rechtsformen, Schutzrechte, Anmeldeformalitäten, Abrechnungsmodalitäten und die Möglichkeiten der Absicherung mittels Versicherungen thematisiert.

Studienleistung: 2 LP

Hinweis: Verwaltungskunde findet im SoSe 21 das letzte Mal statt!

Sommersemester 2021	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
BA Gebärdensprachen	(DGS-AM) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Kolloquium
BA Dolmetschen	(GSD-AM) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Kolloquium
MA Gebärdensprachen	(DGS-M7) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Examenskolloquium
MA Dolmetschen	(GSD-M13) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Examenskolloquium
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik+Kulturwissenschaft/ Examenskolloquium
Dipl. Dolmetschen	(e+f) Kulturwissenschaft+Gebärdensprachlinguistik/ Examenskolloquium
	Abschlusskolloquium
52-081	2st.
Ort	GFW C0059 DIGITAL
Zeit	Di 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP (ohne Hausarbeit), BA-Arbeit: 8 LP, Mündl. Prüfung: 2 LP
MA-Leistungspunkte	1 LP (ohne Hausarbeit)
LP MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Während der Zeit des Abschlusskolloquiums schreiben die Studierenden ihre Abschlussarbeit. Das Kolloquium dient dazu, Unterstützung bei

- der Themen- und Titelfindung der Abschlussarbeit sowie
- der Konzeptionierung, Materialsammlung, theoretischen Einbettung, Gliederung und Ausformulierung der Arbeit

zu leisten.

Außerdem dient das Kolloquium der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Bezug auf die Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung, Literaturrecherche, Simulation

von Prüfungsgesprächen. Studierende des Fachs „Gebärdensprachen“ können alternativ zwei Modelle der mündlichen Prüfung wählen:

- Inputreferat (Dauer 5 bis 7 Minuten). Im Anschluss daran ein Fachgespräch zum Thema des Referats. Das Thema des Referats muss sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer der mündlichen Prüfung insgesamt 30 Minuten.)
- Zwei Themen zu Themenbereichen aus der Kultur- bzw. Literaturwissenschaft und / oder der Gebärdensprachlinguistik. Die Themen der mündlichen Prüfung müssen sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer pro Thema 15 Minuten.)

Die Teilnahme am Kolloquium setzt nicht voraus, dass ich Erst- bzw. Zweitgutachter der Bachelorarbeit bin resp. dass die mündliche Prüfung bei mir absolviert werden muss.

Sommersemester 2021	<i>Anne Wienholz</i>
BA WB	SLM-WB
MA Gebärdensprachen	(GS-M02) Schnittstellen von Gebärdensprachen, Lautsprachen und Gestik/ Vorlesung (GS-M2) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache/ Vorlesung
MA WB	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Sprachursprung und Sprachwandel
52-082	1st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 12-13
LP MA	2 LP (Studienleistung)
LP MA-WB	2 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns zunächst mit der Forschung zum Sprachursprung aus verschiedenen Perspektiven. Anhand von Fachtexten werden Argumente für einen gestischen Ursprung von Sprachen kritisch diskutiert. Die Gebärdensprachforschung konnte in den letzten Jahrzehnten die Entstehung neuer Gebärdensprachen über mehrere Generationen hinweg beobachten und damit neue Erkenntnisse in Bezug auf Fragen zur Sprachentstehung liefern. Anschließend beschäftigen wir uns mit dem Sprachwandel, welche Faktoren diesen beeinflussen und wie sich Veränderungen einer Sprache bestimmen lassen?

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Studienleistung

Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen.

Sommersemester 2021	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	(GS-M06, GS-M5) Betreutes Forschen im Team/ Kolloquium
MA Dolmetschen	(GSD-M12) Betreutes Forschen im Team/ Kolloquium
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Betreutes Forschen im Team
52-083	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	14tgl. Do 12-16
LP MA	2 LP (Hausarbeit)

Inhalt:

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen eigene Studien in verschiedenen Phasen der Umsetzung vom ersten Entwurf bis zur finalen Auswertung vorgestellt und in der Gruppe konstruktiv diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Möglichkeit des kritischen Austausches in verschiedenen Phasen der Studien ist essentieller Bestandteil jedes Forschungsprojekts.

Sommersemester 2021	<i>Janika Thies</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	(GS-M05) Gebärdensprachdaten/ Seminar A (GS-M6) Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen/ Seminar A
MA Dolmetschen	MA-WB
MA WB	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Quantitative Methoden in der Gebärdensprachforschung
52-084	2st.
Ort	GFW7-C0059 DIGITAL
Zeit	Mo 14-16
MA-Leistungspunkte	4 LP (Studienleistung)
WB-LP	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Quantitative Methoden sind ein zentrales Werkzeug in der Auswertung empirischer Daten. Die Arbeit mit statistischen Verfahren steht dabei oft im Fokus. Deshalb konzentriert sich dieses Seminar auf die Vermittlung entsprechender Grundlagenkenntnisse insbesondere bezogen auf Anwendungsbereiche in der (Gebärden-)Sprachwissenschaft.

Dabei werden Sie theoretische Einführungen zu verschiedenen Verfahren kennenlernen und diese in praktischen Übungen im Kurs und in der Nachbereitung anwenden. Daher wird die Installation der Software (R und R Studio) auf einem Rechner empfohlen, mit dem Sie die Aufgaben bearbeiten können.

Voraussetzung für Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	(GSD-M10) Pflichtmodul/ Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen (einsemestrig)/ Seminar
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Konferenzdolmetschen auf deutschsprachigen Konferenzen (Vorbereitungsmethoden)
52-085	Blockveranstaltung
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Fr 9.4./16.4.21 Sa 10.4./17.4. 9-16
LP MA	5 LP (Hausarbeit)

Inhalt:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage, was das Konferenzdolmetschen von anderen Formen des Dolmetschens unterscheidet. Wir werden anhand von authentischem Material Vorbereitungsmethoden, auch im Team, entwickeln. Diese müssen aufgrund der Fülle des Vorbereitungsmaterials entsprechend zeitsparend und dennoch effektiv sein. Dazu gehört auch der Umgang mit den allseits beliebten, aber oft als Vorbereitungsmaterial nicht sehr aussagekräftigen Power Point Präsentationen und der Beschaffung zusätzlicher Information. Die Vorbereitung erstreckt sich nicht nur auf schriftliches Material hörender Vortragender, sondern auch auf das Vorbereitungsmaterial von gehörlosen Vortragenden in DGS.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (5 LP)

Sommersemester 2021	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	(GSD-M10) Pflichtmodul/ Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen (einsemestrig)/ Seminar
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Dolmetschen von Fachvorträgen zu Themen aus den Bereichen Politik, Soziales und weiterer relevanter Themen aus der Gebärdensprachgemeinschaft
52-086	Blockveranstaltung
Ort	GF77-C1058 DIGITAL
Zeit	Fr 11.6./18.6.21 Sa 12.6.21 9-16 Sa 24.6.21 15-20
LP MA	5 LP (Übersetzung)

Inhalt:

Anhand von authentischem Material in DGS und deutscher Lautsprache werden Vorträge in beide Sprachrichtungen (Deutsch und DGS) gedolmetscht. In Theorie und Praxis setzen wir uns mit den besonderen Anforderungen des Vortragsdolmetschens auseinander. Was ist das Besondere an der Textform "Vortrag" und wie gelingt es, in beiden Sprachen Übersetzungen zustande zu bringen, die alle Konferenzteilnehmer (hörend und gehörlos) zufrieden stellen und ein realistisches Bild des Vortragenden vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Teamarbeit auf Konferenzen. Hierzu werden ebenfalls Übungen angeboten.

Prüfungsleistung: Anfertigen zweier Übersetzungen DGS-Deutsch, Deutsch-DGS (5 LP)

Sommersemester 2021	<i>N.N.</i>
Graduiertenschule GW MA-Abschlüsse GS und GSD	Doc*Koll
	Doktorandenkolloquium: Doc*Koll Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen
52-087	2st.
Ort	GFW C0059 DIGITAL
Zeit	Fr 10-12

Inhalt:

Das Kolloquium für alle Doktoranden*innen in den Bereichen *Gebärdensprachen* und *Gebärdensprachdolmetschen* bietet Promovierenden in jedem Stadium der Dissertation die Möglichkeit, Methoden zu reflektieren, Daten zu besprechen und Ergebnisse der eigenen Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren. Zudem werden Themen wie Schreibprozesse und -programme, Gliederungsfragen, Textstilistik, technische Herausforderungen und allgemeine wissenschaftsethische Fragen vorgestellt und besprochen.

Sommersemester 2021	<i>Stefan Goldschmidt</i>
BA WB	Fachnaher WB/ Studentisches Lehrprojekt
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Diversität & Deaf Studies – Die Intersektion mit BIPoCs, Queerness und Behinderung
52-088	2st.
Ort	GFW-C0045 DIGITAL
Zeit	Do 12-14

Inhalt:

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine natürliche Sprache und unterliegt somit, wie jede Sprache, einem stetigen Wandel. Dieser sprachliche Wandel spiegelt sich aktuell jedoch noch nicht ausreichend in den Unterrichtsmaterialien der Sprachlehrveranstaltungen am IDGS wider. Neben dem Vorkommen nicht-diversitätsgerechter Inhalte in älteren gebärdeten Videos und Zeichnungen, fehlt die Abbildung unserer diversen Gesellschaft häufig sowohl in den Inhalten als auch in der personellen Repräsentation durch Gebärdende in den Lehrvideos. Aufgrund dessen hat sich eine Initiative aus Studierenden des IDGS zusammengefunden, um zwei studentische Lehrprojekt-Seminare durchzuführen.

Der Schwerpunkt des ersten Seminars liegt auf der Vermittlung von Basiswissen zu intersektionalen Diskursen um soziale Gerechtigkeit und verschiedene Dimensionen gesellschaftlicher Strukturen. Dazu werden sich die Studierenden mit den Themenschwerpunkten BIPoC, Queerness und Behinderung in ihrer Verflechtung mit Deaf Studies auseinandersetzen. Für die aktive Teilnahme ist es notwendig, dass sich die Studierenden mit den von uns zur Verfügung gestellten Materialien auf die Sitzungen vorbereiten und aktiv an Diskussionen teilnehmen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich in Gruppenarbeiten auf die Themenbereiche zu spezialisieren, die sie am meisten interessieren.

Das Ziel ist es, dass sich die Studierenden darauf aufbauend im zweiten Seminar im Wintersemester 2021/22 kritisch mit den am IDGS verwendeten Unterrichtsmaterialien auseinandersetzen und ggf. neue Lehrmaterialien erarbeiten.

Die Lehrveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Dozenten von den Studierenden Paula Meyer, Lucie Kretschmar und Ann-Charlotte Dietz geleitet.

Studienleistung: aktive Teilnahme und schriftliche Ausarbeitung

Max. TN-Zahl: 24

Leistungspunkte: 3

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss von DGS 3 (A03)